

Vorwort des Herausgebers

Die „Retro“-Digitalisierung von klassischen Print-Publikationen zur rheinischen Landesarchäologie wird im LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (LVR-ABR) bereits seit mehreren Jahren gemeinsam mit Propylaeum umgesetzt. Mit dem Jahr 2025 beschreiten wir nun den Weg der Open-Access-Publikation und ich freue mich, dass wir damit auch die digitale Publikationslandschaft zur deutschen Archäologie bereichern.

Mit dem hier vorliegenden Band 30 erscheint unsere etablierte Schriftenreihe Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland künftig in rein digitaler Form. Hinzu kommt in diesem Jahr eine neue wissenschaftliche Zeitschrift: Archäologische Beiträge aus dem Rheinland. Auch unser „Flaggschiff“, die Monographienreihe Rheinische Ausgrabungen, wird als nächstes auf eine Online-Ausgabe umgestellt. Um die Bandbreite an bodendenkmalpflegerischen Aktivitäten im Rheinland breit und schnell zugänglich zu machen, sollen künftig auch die Grabungsberichte bei Propylaeum-DOK erscheinen.

Einzig unser populäres Jahrbuch Archäologie im Rheinland wird bis auf Weiteres als gedrucktes Buch und erst mit einem zeitlichen Versatz online verfügbar sein.

Der erste digitale Materialienband erweitert das bereits breite inhaltliche Spektrum dieser Reihe um das der Quelledition. So sehen wir diese künftig auch als Ort für die Veröffentlichung von umfänglicheren, ggf. monografischen Arbeiten, die in erster Linie einen aufgearbeiteten Quellenbestand vorlegen – wie hier die römischen Funde aus dem rechtsrheinischen Teil der Kreise Kleve und Wesel von Clive Bridger. Der Autor liefert neben der Materialvorlage auch eine Auswertung für ein Teilgebiet des rechtsrheinischen Rheinlandes und damit Ergänzungen und Zusatzinformationen zu Band 9 des Corpus der römischen Funde im europäischen Barbaricum, der seiner Veröffentlichung harret. Herrn Dr. Clive Bridger, der an der Zusammenstellung für den Corpus maßgeblich mitgewirkt hat, sei seitens des Herausgebers herzlich gedankt, dass er all diese Funde darüber hinaus zusammengetragen und eine Auswertung vorgenommen hat.

Ebenso gebührt den Redakteurinnen im LVR-ABR für den vorliegenden Band mein allerherzlichster Dank. Marie-Christine Metternich M. A., Franziska Schmid M. A. und Eva Neuber M. A. haben mit viel Ausdauer diesen ersten digitalen Band der Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland nicht nur redaktionell, sondern auch gestalterisch umgesetzt. Möglich wurde dies im Rahmen eines vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen finanzierten Projektes zur Konzeption und Erstellung digitaler Veröffentlichungen aus dem Rheinland, dem dafür ausdrücklich gedankt sei.

Bezüglich dieser – wie auch allen anderen oben erwähnten – digitalen Publikationen ist darüber hinaus zunächst im LVR-ABR Dr. Michaela Aufleger und Dr. Wiebke Hoppe zu danken, die das Thema der digitalen Publikation intensiv verfolgt und damit einen wichtigen Grundstein gelegt haben.

Weiterhin und von zentraler Bedeutung für die gesamte „Umstellung“ unseres Publikationswesens ist die über die Jahre hervorragende Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kol-

legen der Universitätsbibliothek Heidelberg, die für Propylaeum-eJournals und eBOOKS verantwortlich zeichnen, insbesondere sei daher Frau Dr. Maria Effinger und Frau Dr. Katrin Bemann ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Als Reihenherausgeber hoffe ich, dass die Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland auch digital weiterhin gerne gelesen werden, sodass wir unserem Ziel, der rheinischen Landesarchäologie mehr Sichtbarkeit im wissenschaftlichen Kontext zu verhelfen, näherkommen.

Bonn, März 2025

Erich Claßen